

17 Frauen schwimmen gegen den Strom

Das Krankenhaus Düren bildet in **fünffähriger Teilzeitausbildung** Gesundheits- und Krankenpflegerinnen aus. Alle haben eine Stelle.

VON FRED SCHRÖDER

Düren. Das war ein stolzer Tag für das Krankenhaus Düren: „Vor fünf Jahren waren wir die Exoten. Und jetzt haben Sie ein ungewöhnliches Angebot mit viel Engagement etabliert.“ Heinz Lönneßen, Leiter der Ausbildung am Krankenhaus und nach eigenem Bekunden „der-

„Es ist eine
Meisterleistung, trotz
Familie und Kindern
fünf Jahre
durchzuhalten.“

DR. GEREON BLUM,
GESCHÄFTSFÜHRER

zeit der stolzeste Schulleiter“, feierte 17 junge Frauen, die etwas bisher Einmaliges geschafft haben: In einer fünffährigen Teilzeitausbildung schafften sie den Abschluss zur Gesundheits- und Krankenpflegerin.

Stolz nahmen die jungen Frauen, größtenteils von ihren Kindern begleitet, aus der Hand von Kreismedizinaldirektor Dr. Norbert Schnitzler ihre Urkunden entgegen. Inzwischen läuft der zweite Kursus dieser Art und ein



Mit Blumen und Urkunden: Im Krankenhaus Düren nahmen jetzt 17 Frauen ihre Urkunden entgegen und freuten sich über den erfolgreichen Abschluss des Modells der fünffährigen Teilzeitausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin. Mit dabei: Kinder und Ausbilder. Foto: Fred Schröder

Dritter ist in Vorbereitung. „Wir brauchen alle, die diesen Weg gehen wollen“, sagte Pflegedienstleiter Peter Josef Dorn in der Feierstunde im Kongresszentrum des Krankenhauses.

Wie wahr: 20 junge Frauen begannen mit Rücksicht auf Kinder und Familie vor fünf Jahren die Ausbildung, 17 hielten durch und zehn wurden vom Krankenhaus übernommen. Die übrigen fanden

andernorts eine Stelle. Der Pflegedienstleiter bescheinigte den erfolgreichen Absolventen, „mit fachlicher Kompetenz und sehr viel Sensibilität“ ihren Dienst aufzunehmen.

Skeptiker überzeugt

„Wir sind damals absolut gegen den Strom geschwommen“, erinnerte Geschäftsführer Dr. Gereon

Blum an die Anfänge; vielfach begleitet von einer gewissen Portion Skepsis. „Aber die Skeptiker wurden überzeugt.“ Der Krankenhaus-Geschäftsführer sprach aber auch einen besonderen Punkt an. Er nannte es „eine Meisterleistung“, trotz Familie und Kinder fünf Jahre durchzuhalten.

Der Leiter des Kreisgesundheitsamtes Düren, Dr. Norbert Schnitzler, zeigte sich erfreut, dass alle

Frauen mit „so viel Herzblut“ dabei waren. Er lobte auch das Engagement von Dirk Murmann, der als Kursleiter auch in das kalte Wasser geworfen wurde. Für die Kinder der Teilnehmerinnen war es ein toller Tag. Sie strahlten fast mehr als ihre Mütter, als Dr. Schnitzler die Urkunden überreichte und Dr. Gabriele Wolzenberg, Betriebsratsvorsitzende des Krankenhauses, die neuen Kolleginnen begrüßte.